



BERLINER AFRIKAKREIS

Liebe Afrikainteressierte,

hiermit möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem ersten Treffen im neuen Jahr am **Donnerstag, den 28. Januar 2010 um 19:00 Uhr ins Afrikahaus**, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin (U-Bahn Turmstraße), einladen.

Thema: Information and Communication Technologies in Africa: Challenges and Prospects for Development

Referenten: **Firoze Manji**, Executive Director, Fahamu; Editor, Pambazuka News, Oxford/Nairobi
Prof. Dr. Tino Schuppan, Geschäftsführer, The Potsdam eGovernment Competence Center

Moderation: **Andreas Baumert**, INISA

"Information and Communication Technologies in Africa: Challenges and Prospects for Development" ist das Thema des diesjährigen Gipfels der Afrikanischen Union vom 25.01. bis 02.02.2010. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, über die Potentiale von ICTs für Afrika zu diskutieren.

Seitdem zwischen den reicheren und den ärmeren Ländern ein 'digital divide' diagnostiziert wurde, durch den die globale Ungleichheit durch den unterschiedlichen Zugang zu neuen Technologien verstärkt wird, hat sich viel getan. Die Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICTs) ist in der Millennium Declaration vereinbart, das Bewusstsein für ICT4D(velopment) spiegelt sich in verschiedenen globalen Initiativen wie den Weltgipfeln zur Wissensgesellschaft wider. ICT gehört mittlerweile zum festen Portfolio der EZ. Der Mobilfunk hat sich auch in Entwicklungsländern rasant verbreitet, Breitband-Internet-Verbindungen nehmen zu. ICTs gehören zunehmend zum politischen, wirtschaftlichen und sozialen Leben – sie können neue wirtschaftliche Perspektiven öffnen, Transparenz und Partizipation fördern und öffentliche Dienstleistungen zugänglich machen. ICTs sind ein Motor für nachhaltige Entwicklung. Doch trotz teilweise beeindruckender Fortschritte können ICTs in Afrika ihre positiven Wirkungen bei weitem noch nicht entfalten.

Im Gespräch mit unseren Gästen möchten wir zwei Aspekte der Diskussion um ICT4D beleuchten: ICTs als Medien für sozialen Wandel und soziale Gerechtigkeit sowie die Perspektiven von eGovernance in Afrika. Wie werden ICTs eingesetzt, um Armut und soziale Ungerechtigkeit zu mindern? Welche Wirkungen können ICTs für erhöhte Partizipation und Good Governance haben? Welche Voraussetzungen bestehen in Afrika und welche besonderen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen? Wie werden ICT als entwicklungsfördernde Werkzeuge unterstützt?

Die Veranstaltung wird auf Englisch gehalten werden und findet dieses Mal in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Peter Waller

SID Berlin
www.sid-berlin.de

René Gradwohl

INISA e.V.
www.inisa.de